

**Norddeutsche Landesbank
Girozentrale**

Medien und Kommunikation
Friedrichswall 10
D – 30159 Hannover

Mail: presse@nordlb.de
www.nordlb.de
www.facebook.com/nordlb
www.twitter.com/nord_lb

Hannover, 25. Januar 2018

Verbesserte Konjunkturaussichten in Sachsen-Anhalt

> **Auslandsumsatz der Industrie wesentlicher Wachstumstreiber**

Im Jahr 2017 hat die deutsche Wirtschaft den konjunkturellen Aufschwung fortgesetzt und eine deutlich höhere Dynamik an den Tag gelegt, als zu Beginn des Jahres zu erwarten war. Das reale Bruttoinlandsprodukt stieg deutschlandweit um 2,2 Prozent. Für 2018 wird ein weiteres Wachstum um 2,6 Prozent erwartet. Auch das Bundesland Sachsen-Anhalt hat an dieser Entwicklung teil, wenngleich in einem weiterhin etwas geringeren Rahmen. In Sachsen-Anhalt ist für 2018 dennoch von einem soliden Wachstum von 1,4 Prozent bzw. von einem realen BIP-Wachstum von 1,0 Prozent auszugehen. Zu diesen Ergebnissen kommt eine volkswirtschaftliche Studie der NORD/LB Norddeutsche Landesbank.

Das Wachstum geht unter anderem auf das Verarbeitende Gewerbe zurück. Hierzu hat das Auslandsgeschäft mit einem Plus von 9,3 Prozent deutlich stärker beigetragen als das Inlandsgeschäft mit plus 2,2 Prozent. Im deutschlandweiten Vergleich von 6,4 Prozent liegt Sachsen-Anhalt im Auslandsgeschäft weit vorne. Im Branchenvergleich zeigen sich vor allem die Nahrungs- und Futtermittelindustrie (plus 5,5 Prozent), die Metallherzeugung und -bearbeitung (plus 8,7 Prozent), die Chemie (plus 9,1 Prozent), der Maschinenbau (plus 4,4 Prozent) und die Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (plus 7,7 Prozent) als Wachstumstreiber.

Die Exportquote Sachsens-Anhalts ist in 2017 ebenfalls deutlich gestiegen. Die Auslandsumsätze der Industrie lagen kumuliert per Ende Oktober 2017 um 9,3 Prozent höher als im Vorjahr und liegen abermals über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 6,4 Prozent. Vor allem zugenommen haben die Exporte nach Großbritannien (plus 9,6 Prozent), in die Niederlande (plus 15,1 Prozent) und nach Belgien (plus 26,8 Prozent), während die Exportquote in die USA und nach Frankreich sanken (minus 5,4 Prozent bzw. minus 6,5 Prozent). Der Auslandsumsatz der Industrie war in den ersten zehn Monaten des Jahres 2017 ein wesentlicher Wachstumstreiber der sachsen-anhaltinischen Wirtschaft.

Die Fortsetzung der konjunkturellen Entwicklung hat sich auch bei der Entwicklung der Beschäftigungszahlen in Sachsen-Anhalt ausgewirkt. Im Jahr 2017 lag die Arbeitslosenquote in allen Monaten unter dem Vorjah-

resniveau. Per Juni 2017 waren 1,3 Prozent mehr sozialversicherungs-
pflichtig Beschäftigte gemeldet als im Vorjahr. Die Zahl der von den Un-
ternehmen als frei gemeldeten Stellen war im Jahresdurchschnitt 2017
um 12,1 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum. Dies sei ein Indikator
für die Zuversicht der sachsen-anhaltischen Wirtschaft, erklärte Dr. Hin-
rich Holm, Mitglied des Vorstandes der NORD/LB in Magdeburg: „Das sind
sehr gute Nachrichten für unser Bundesland. Wir erwarten, dass sich die
Beschäftigungszahlen auch 2018 weiter verbessern. Das bedeutet, Sach-
sen-Anhalt kommt voran.“

Die Studie ist abrufbar unter der Webadresse:

www.nordlb.de/de/research/regionalwirtschaft/sachsen-anhalt

Ansprechpartner: Dr. Catrin Kuhlmann, Telefon 0511 / 361 6159,
E-Mail catrin.kuhlmann@nordlb.de

Über die NORD/LB

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank gehört mit einer Bilanzsumme von 165 Mrd. EUR zu den
führenden deutschen Geschäftsbanken. Zu den Kerngeschäftsfeldern zählen Strukturierte Fi-
nanzierungen im Energie- und Infrastruktursektor, die Schiffs- und Flugzeugfinanzierung, das
Firmenkundengeschäft, die gewerbliche Immobilienfinanzierung, das Kapitalmarktgeschäft so-
wie Privat- und Geschäftskunden einschließlich Private Banking. Die Bank hat ihren Sitz in Han-
nover, Braunschweig und Magdeburg. Die NORD/LB verfügt zudem über Niederlassungen in
Bremen, Oldenburg, Hamburg, Schwerin, Düsseldorf, München, und Stuttgart. Außerhalb
Deutschlands ist die NORD/LB mit einer Pfandbriefbank (NORD/LB Covered Bond Bank) in Lu-
xemburg sowie mit Niederlassungen in London, New York, Singapur und Shanghai vertreten.
www.nordlb.de